

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 15. Sitzung (Sondersitzung) des Bezirksausschusses V - Siegen- West**

vom: **03.12.2002**  
von: **16:00 Uhr**  
bis: **17:50 Uhr**  
Ort: **Bürgerhaus Seelbach,  
Freudenberger Straße  
57072 Siegen**

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Bezirksausschuss V - West:

Stv Mues, Steffen - als Vorsitzender -  
AM Bäumer, Herbert  
AM Doppler, Christian - für AM Englisch, Lothar -  
AM Freudenberger, Ulrich  
Stv Gerlach, Heinrich  
AM Göckus, Erika  
AM Hermes, Albert - für AM Hecker, Heribert -  
AM Jung, Angela - für AM Löwenberg, Horst -  
AM Kempf, Sebastian  
AM Koch, Sonja Melanie  
AM Langer, Günther  
AM Meiswinkel, Lothar - bis 17.45 Uhr (TOP 3 ö.T.)  
Stv Nauck, Gerda - bis 17.05 Uhr (TOP 2 ö.T.)  
AM Ohrendorf, Karin - für AM Klinkert, Horst -  
AM Rabanus, Bernd - für AM Buck, Christa -

##### II. Beratende Mitglieder:

AM Burk, Friedrich  
Stv Katz, Reinhilde - ab 16.40 Uhr (TOP 2 ö.T.)  
AM Plate, Helmut  
Stv Sintzen, Gerlinde - bis 17.33 Uhr (TOP 2 ö.T.)

##### III. Als Zuhörer:

AM Kettermann, Josef

##### IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Scholl, Friedhelm - Heimat- und Verschönerungsverein Siegen-Seelbach e.V. -  
Herr Meiswinkel - VWS AG -

V. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Heide  
Städt. VR Scholze - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Buck, Christa  
AM Englisch, Lothar  
AM Hecker, Heribert  
AM Klinkert, Horst  
AM Löwenberg, Horst

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Mues den 1. Vorsitzenden des Heimat- und Verschönerungsvereins Siegen-Seelbach e.V., Herrn Friedhelm Scholl, und gibt ihm Gelegenheit, die aktuellen baulichen Maßnahmen am Bürgerhaus Seelbach vorzustellen.

Zu den im letzten Quartal durchgeführten Renovierungsmaßnahmen führt Herr Scholl sodann aus, dass nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung im großen Saal des Bürgerhauses die Decke sowie die Beleuchtung erneuert wurde und die Heizungen einen neuen Anstrich erhalten hätten. Darüber hinaus wurde in diesem Bereich auch die Außenfassade komplett neu gestrichen.

Zudem seien die Toilettenanlagen sowie der Flur komplett renoviert worden, wobei auch der Flur einen neuen Anstrich erhalten habe.

Letztlich sei auch das Vereinszimmer einer grundlegenden Renovierung unterzogen worden.

Zwei weitere Maßnahmen, so Herr Scholl weiter, stünden mit der Isolierung im Deckenbereich sowie mit der Renovierung und Neumöblierung der Küche noch aus. Sofern die im Bürgerhaus untergebrachte Stadtteilbücherei aufgegeben werde, bestehe die Möglichkeit, diesen Raum u. U. zur Vergrößerung der derzeit beengten Küche mitzunutzen. Hierzu seien jedoch noch Abstimmungen mit der Stadtverwaltung erforderlich.

Nach dem Hinweis von Herrn Scholl, dass man von Seiten des Heimat- und Verschönerungsvereins Siegen-Seelbach ca. 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden für die dargestellten Maßnahmen aufgewandt habe, teilt er weiter mit, dass heute mit dem Bezirks-ausschuss V - Siegen-West - das erste Gremium in dem renovierten großen Saal tage!

Von den Mitgliedern des Bezirksausschusses wird Herrn Scholl sowie dem Heimatverein für diese Ausführungen und die geleistete Arbeit am Bürgerhaus Seelbach

gedankt.

### Zur Tagesordnung:

Herr Mues begrüßt Herrn Meiswinkel von den Verkehrsbetrieben Westfalen-Süd und tritt sodann in die Tagesordnung ein:

## **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Frau Ohrendorf bestimmt.

**15. BezA V 03.12.2002**

### **2. Haltestellenprogramm**

Vorlagenr. 2251/2002 - Vorlage vom 14.10.2002

Von Herrn Heide wird die Vorlage eingehend erläutert, wobei hierzu den Anwesenden teilweise anhand von Overhead-Folien die Situation an bestehenden veralteten sowie die Absichten an den künftigen neuen ÖPNV-Wartehallen verdeutlicht wird.

Zur Historie zeigt Herr Heide auf, dass die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein aufgrund des vom Landtag beschlossenen Regionalisierungsgesetzes dem sog. Kooperationsraum 8 zugeordnet wären, und dass sich hier rd. 1.000 Bushaltsstellen (Olpe) sowie rd. 1.700 Bushaltestellen (Siegen-Wittgenstein) befinden.

Im Siegener Stadtgebiet wären ca. 700 ÖPNV-Haltsstellen vorhanden, die nach dem Grundsatzbeschluss des Rates zunächst mit einer neuen **Haltestellenkennzeichnung** versehen und sodann einer **Modernisierung mit neuer Möblierung** gemäß einer festzulegenden Prioritätenliste unterzogen werden sollen. Für die Maßnahmen sei - als Rahmenantrag - ein Zuschussantrag gestellt worden.

Die mit der Haltestellenkennzeichnung verbundene Fahrgastinformation wird von Herrn Heide eingehend dargestellt, wobei er darauf verweist, dass die Kosten zu 90 % durch das Land NW und zu den restlichen 10 % vom Kreis Siegen-Wittgenstein als Aufgabenträger übernommen würden.

Zu den Modernisierungsmaßnahmen verweist Herr Heide darauf, dass hier eine enge Abstimmung mit der VWS AG insbesondere wegen der unterschiedlichen Linienbusarten erfolgt sei. Weiterhin wäre auch eine behindertengerechte Ausgestaltung insbesondere für blinde Mitmenschen berücksichtigt.

Zu den Kosten der Erneuerung entsprechender Abfallbehälter führt Herr Heide weiter aus, dass diese zu Lasten der Stadt Siegen gingen und dass z. Zt. verwaltungsintern

die Abstimmung über einen geeigneten Behältertyp erfolge. Derzeit werde der in der Siegener Oberstadt vorhandene Typ auch für die Buswartehallen favorisiert.

Abschließend teilt Herr Heide mit, dass sich die Stadt bei der Modernisierung + Möblierung der Fahrgastwartehallen am maximalen Fördersatz von 7.700 € je Wartehalle orientieren müsse und verweist auf das weitere Verfahren, wonach heute keine abschließende Entscheidung für die Haltestellenmodernisierung getroffen werde. Die Vorschläge aus den Beratungen des Haltestellenprogramms in den verschiedenen Ausschüssen würden in ein Jahresarbeitsprogramm einfließen und letztlich dann nochmals den zuständigen Gremien zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Im Anschluss an diese grundsätzlichen Ausführungen werden seitens der Ausschussmitglieder Anmerkungen zu der Höhe der Buscap-Bordsteine, zu evtl. vandalismus-resistenten Fahrgastwartehallen, zum künftigen Mobiliar und zum Witterschutz gemacht.

Hierzu wird von den Herren Heide und Meiswinkel ausgeführt, dass eine 100 %ige Sicherheit zur Benutzung der Verkehrsbusse durch hohe Bus-Caps insbesondere für ältere und behinderte Mitmenschen nicht zu erreichen sei. Derzeit würden jedoch die Busfahrer seitens der VWS AG intensiv geschult, um ein möglichst gefahrloses Ein- und Aussteigen der Fahrgäste sicherzustellen.

Auch hinsichtlich des in Siegen an einigen Schwerpunkten in besonders hohem Maß festzustellenden Vandalismus sei dies auch ein gesellschaftliches Problem und nicht generell zu verhindern. Die Buswartehallen müssten zunächst unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit der wartenden Fahrgäste erstellt werden, wozu auch entsprechend bruchsichere Glaswände sinnvoll seien. Um Zerstörungen und Beschädigungen möglichst einzudämmen, könne man für bestimmte Standorte andere Materialien verwenden, die jedoch auch mit höheren Kosten verbunden wären.

Bezüglich des Wetter- und Windschutzes in den Wartehallen verweist Herr Heide darauf, dass man teilweise die Seiten- und Rückwände in geeigneter Weise bis auf den Erdboden verlängern könne. Aufgrund der Siegener Topographie mit vielen Hanglagen sei dies jedoch überwiegend nicht realisierbar.

Letztlich beantwortet Herr Heide die Frage nach der ausreichenden Beleuchtung der Wartehallen damit, dass diese grundsätzlich über die vorhandene Straßenbeleuchtung sichergestellt sei.

Sodann kommt Herr Mues konkret auf die Bezeichnung der Haltestellen im Bezirk Siegen-West zu sprechen, wozu seitens der Ausschussmitglieder folgende Änderungsvorschläge gemacht werden:

- Die vorgesehenen beiden Wartehallen „Ziegenberg“ in Fahrtrichtung Siegen und Gosenbach sind nach Ansicht von Frau Göckus wegen der relativ geringen Fahrgastzahlen überflüssig.
- Statt dessen werden von Frau Sintzen und Frau Katz sowie Herrn Doppler Fahrgastwartehallen in den jetzigen Bereichen „Schuß“, Siegen und „Mühle“ (jetzt: „Alcher Straße“), Seelbach in Fahrtrichtung Freudenberg für notwendig erachtet.

- Bei den Mitgliedern des Bezirksausschusses V - Siegen-West - besteht Übereinstimmung, die Modernisierung der Wartehalle „Trupbach-Ortsmitte“ möglichst mit einer obersten Priorität zu versehen.
- Von Herrn Doppler wird auf die Verwechslungsmöglichkeit mit ähnlichen Namen hingewiesen und angeregt, die Bezeichnung „Engsbach“ in „In der Engsbach“ umzuändern.
- Die Ausschussmitglieder kommen überein, für die Haltestellen Trupbach „Ort“ statt der vorgesehenen neuen Bezeichnungen „Friedhof“ und „Numbachstraße 164“ nunmehr die neuen Bezeichnungen „Trupbach Kreuzung“ sowie „Schützenhaus“ zu verwenden.

**Beschluss:**

1. Der Bezirksausschuss V nimmt den Verwaltungsvorschlag zur Ausstattung der Haltestellen mit einer neuen Kennzeichnung und Fahrgastinformation in seinem Zuständigkeitsbereich zur Kenntnis.
2. Der Bezirksausschuss V stimmt der Änderung von Haltestellenbezeichnungen entsprechend Pkt. 5 der Verwaltungsvorlage mit folgenden Änderungen zu:
  - a) Statt der vorgesehenen neuen Bezeichnung Trupbach „Friedhof“ wird die neue Bezeichnung „Trupbach Kreuzung“ angebracht.
  - b) Statt der vorgesehenen neuen Bezeichnung Trupbach „Numbachstraße 164“ wird die neue Bezeichnung Trupbach „Schützenhaus“ angebracht.
  - c) Die bisherige Bezeichnung „Engsbach“ wird zu „In der Engsbach“ umgeändert.
3. Der Bezirksausschuss V stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur Auswahl der Haltestellen für ein Modernisierungsprogramm in seinem Zuständigkeitsbereich mit folgenden Änderungen zu:
  - a) Die Modernisierung der Haltestelle Trupbach „Ortsmitte“ (ehem. „Denkmal“) soll mit oberster Priorität erfolgen.
  - b) Die Fahrgastwartehallen am „Ziegenberg“ werden sowohl in Fahrtrichtung Siegen als auch in Fahrtrichtung Gosenbach für nicht erforderlich gehalten.
  - c) Für notwendig werden dagegen Fahrgastwartehallen an den Standorten Siegen „Achenbacher Schule“ (ehem. „Schuß“) sowie Seelbach „Alcher Straße“ (ehem. „Mühle“) - in Fahrtrichtung Freudenberg - erachtet. Die Realisierung der Haltestelle Seelbach „Alcher Straße“ ist ebenfalls mit hoher Priorität vorzunehmen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**BezA V 03.12.2002**

**3. Verwendung der Bezirksausschussmittel**

Von Herrn Mues wird hierzu darauf verwiesen, dass man im Vorfeld fraktionsübergreifend die vorliegenden Zuschussanträge ausführlich vorbesprochen habe und einvernehmlich folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung stelle:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Zuschussanträge des „Vereins für christliche Gemeinschaftspflege e.V.“ sowie der „Schützengilde Alchetal e.V.“ werden abgelehnt, da es sich letztlich um private Baumaßnahmen handelt, die sich nicht auf Ortsbildprägende Gebäude beziehen.
2. Der „Heimat- und Verschönerungsverein Siegen-Seelbach e.V.“ erhält einen Zuschuss von **2.500,00 EURO**.
3. Der „Heimatverein Trupbach e.V.“ erhält einen Zuschuss von **750,00 EURO**.
4. Der „Heimat- und Verschönerungsverein Siegen-Achenbach“ erhält einen Zuschuss von **750,00 EURO**.
5. Der „Schützenverein Achenbach e.V.“ erhält einen Zuschuss von **500,00 EURO**.
6. Der „Gemischte Chor Union Trupbach“ erhält einen Zuschuss von **500,00 EURO**.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**BezA V 03.12.2002**

Siegen, den

Siegen, den

Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglied

Siegen, den

Schriftführer

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 9 / Straße und Verkehr  
Bearbeitet von: Herrn Heide

Datum  
14.10.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Bezirksausschuss V - West**

**03.12.2002**

---

Betreff:

### **Haltestellenprogramm**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Bezirksausschuss V nimmt den Verwaltungsvorschlag zur Ausstattung der Haltestellen mit einer neuen Kennzeichnung und Fahrgastinformation in seinem Zuständigkeitsbereich zur Kenntnis.
2. Der Bezirksausschuss V stimmt der Änderung von Haltestellenbezeichnungen entsprechend Pkt. 5 der Verwaltungsvorlage zu.
3. Der Bezirksausschuss V stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur Auswahl der Haltestellen für ein Modernisierungsprogramm in seinem Zuständigkeitsbereich zu.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

##### **1. Beschlusslage**

---

Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 19.12.2001 folgenden Beschluss gefasst:

*Der Rat der Stadt Siegen beschließt, für die Haltestellenkennzeichnung einen Zuschussantrag zu stellen.*

*Der Rat der Stadt Siegen beschließt, für das übrige Haltestellenprogramm einen Zuschussantrag auszuarbeiten. Dieser ist bis Ende März mit konkreten Zahlenangaben den politischen Gremien vorzulegen.*

Der Haupt- und Finanzausschuss als Planungsausschuss des Rates der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 11.09.2002 folgenden Beschluss gefasst:

*Der Haupt- und Finanzausschuss als Planungsausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Rahmenantrag Haltestellenprogramm zur Kenntnis.*

*Die Verwaltung wird beauftragt für die Umsetzung der Haltestellenkennzeichnung die Bezirksausschüsse I bis VI, den Verkehrsausschuss und den Bauausschuss entsprechend ihrer Zuständigkeit zu beteiligen.*

*Für die Haltestellenmodernisierung stellt die Verwaltung ein Jahresbauprogramm auf und legt dieses dem Bauausschuss zu Beschlussfassung vor. Die Bezirksausschüsse und der Verkehrsausschuss sind entsprechend ihrer Zuständigkeit an der Beschlussfassung zu beteiligen.*

## **2. Allgemeines**

---

Durch Beschluss des Gesetzes zur Regionalisierung des öffentlichen Schienenverkehrs sowie der Weiterentwicklung des ÖPNV (Regionalisierungsgesetz) durch den Landtag NRW vom 07. März 1995 wurden dem Kooperationsraum 8 die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein zugeordnet.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat zur Sicherung, Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV Nahverkehrspläne für den schienengebundenen und den straßengebundenen ÖPNV aufgestellt. Die Nahverkehrspläne sind im Benehmen mit der Stadt Siegen aufgestellt worden.

In dem Nahverkehrsplan (ÖPNV-Straße) sind u. a. Festlegungen zur Einordnung der Haltestellen in die Kategorie I bis V getroffen worden. Die Ausstattung der Haltestellen soll in ihrer Gestaltung und ihrem Design ein unverwechselbares Erkennungszeichen des ÖPNV sein und damit zugleich ein positives Image bewirken (Produktwerbung).

## **3. Haltestellenkennzeichnung - Darstellung der Maßnahme**

---

### **3.1 Planerische Beschreibung**

Im v. g. Nahverkehrsplan des Kreises Siegen-Wittgenstein sind alle Bus-Haltestellen aufgrund der Anforderungen in 5 Kategorien eingeteilt.

- **Kategorie I**

Verknüpfungspunkte mit überregionaler Bedeutung  
Beispiel: Siegen-Bahnhof

- **Kategorie II**

Verknüpfungspunkte mit regionaler Bedeutung  
Beispiel: Kölner Tor

- **Kategorie III**



Verknüpfungspunkte mit lokaler Bedeutung und Haltestellen mit überdurchschnittlichem Fahrgastaufkommen  
Beispiel: Geisweid Busbahnhof

• **Kategorie IV**

Haltestellen mit durchschnittlichem Fahrgastaufkommen  
Beispiel: Weidenau, Krankenhaus

• **Kategorie V**

Haltestellen mit geringem Fahrgastaufkommen  
Beispiel: Kaan-Marienborn - Brüderweg

Die Aufgabenträger des Kooperationsraumes 8 haben zur Auswahl eines gemeinsamen, einheitlichen Haltestellenkennzeichnungs- und Fahrgast-Informationssystems einen kommunalen Arbeitskreis „ÖPNV - Haltestellenprogramm“ unter Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und der Verkehrsunternehmen eingerichtet. In diesem AK wurde nach eingehender Beratung die Farbgestaltung und die Form der Haltestellenkennzeichnung gebilligt.

Das Haltestellenkennzeichnungssystem soll in besonderer Weise die Anforderungen an ein einheitliches und umfassendes Kennzeichnungs- und Fahrgast-Informationssystem erfüllen.

### **3.2 Bauliche Beschreibung**

#### **vorhandener Zustand**

Die Haltestellen im Stadtgebiet Siegen sind mit uneinheitlichen Haltestellenkennzeichnungen ausgestattet. Je nach der vorhandenen örtlichen Situation sind die Verkehrszeichen 224 (Haltestelle für Linienbusse) an Einzel- oder an Straßenbeleuchtungsmasten montiert. Aufgrund der Standorte ist diese Kennzeichnung im öffentlichen Verkehrsraum vielfach nur schwer erkennbar.

Fahrplantaafeln sind in einem lesbaren Format nicht an allen Haltestellen vorhanden. Hinweise und Informationen über Linien und Linienziele, sowie Tarifinformationen fehlen an fast allen Haltestellen.

#### **künftiger Zustand**

An insgesamt 656 Haltestellen in Siegen werden neue Kennzeichnungen angebracht. In dieser Gesamtzahl sind nicht enthalten die 17 Haltestellen des ZOB Siegen, die mit einem dynamischen Informationssystem ausgestattet werden sollen. Weiter sind nicht enthalten 12 Haltestellen an den P+R Anlagen, die 1993 mit Haltestellenkennzeichnungen entsprechend dem Nahverkehrsplan ausgestattet wurden. Die Zweckbindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.

Durch Verwendung einer modular aufgebauten Haltestellenkennzeichnung können alle Haltestellen mit den notwendigen Elementen bedarfsgerecht ausgestattet werden.

Als Ausstattung der Haltestellen ist vorgesehen:

- **Haltestellenkennzeichnung**

- Haltestellenbezeichnung (Ortsteil, Name der Haltestelle)
- Zeichen 224 StVO
- Linienkennzeichnung, Richtungsangabe
- Unternehmenskennzeichnung

- **Fahrgastinformation**

- Aushang-Fahrplan
- Tarifinformation

- **Geographische Informationen**

wie ein Stadt-, Umgebungs- und Liniennetzplan werden entsprechend der Bedeutung der Haltestelle platziert.

Die im Arbeitskreis erörterten Gestaltungsvorgaben sichern eine unverwechselbare Erkennbarkeit im gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus in allen benachbarten Städten und Gemeinden des Kooperationsraumes 8.

Ergänzend werden alle Haltestellen mit einem einheitlichen Abfallbehälter ausgestattet.

### **3.3 Technische Gestaltung**

Die Haltestellenkennzeichnung wird in Bodenhülsen montiert. Damit ist sichergestellt, dass bei Beschädigungen eine kostengünstige Reparatur möglich ist.

Die Bodenhülsen werden in einem ersten Arbeitsschritt an allen Haltestellen eingebaut, damit die Montage der neuen Kennzeichnung und die Demontage der vorhandenen Beschilderung in einer raschen zeitlichen Folge geschehen kann.

### **3.4 Kosten**

Die Baukosten für die Haltestellenkennzeichnung an 117 Haltestellen in den Ortsteilen Siegen (Bereich BezA V 79, Trupbach 25, Seelbach 13) einschließlich neuer Abfallbehälter betragen insgesamt brutto rund 150.000 €.

### **3.5 Finanzierung**

Für die Finanzierung der Haltestellenkennzeichnung ist eine Zuwendung in Höhe von 90% der Baukosten beantragt worden. Der Kreis Siegen-Wittgenstein als Aufgabenträger ÖPNV übernimmt für seinen Zuständigkeitsbereich den verbleibenden Eigenanteil. Die Finanzierung der Abfallbehälter übernimmt die Stadt.

## **4. Haltestellenmodernisierung - Darstellung der Maßnahme**

---

## 4.1 Planerische Beschreibung

Die im Nahverkehrsplan festgelegten Anforderungen, eingeteilt nach den Kategorien I bis V, sind auch für die Haltestellenmodernisierung Grundlage der Auswahl und Planung für die Gestaltung.

## 4.2 Bauliche Beschreibung

### vorhandener Zustand

Im Stadtgebiet Siegen sind ca. 685 Haltestellen im öffentlichen Verkehrsraum eingerichtet. Bis auf die Haltestellen, die im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen umgestaltet worden sind, entspricht der überwiegende Teil nicht den Anforderungen an einen modernen ÖPNV.

Insbesondere die Vorteile der Niederflurfahrzeuge können von den mobilitätseingeschränkten Personengruppen nicht genutzt werden. Nur wenige Haltestellen sind zweckmäßig mit Buscap-Bordsteinen ausgestattet. Bei anderen sind Bordsteinhöhen von nur 4 cm bis 10 cm anzutreffen. Aber auch die Anzahl von Haltestellen ohne befestigten Aufenthaltsbereich und ohne Bordstein ist sehr groß.

### künftiger Zustand

Für die Aufenthaltsbereiche sind in Abhängigkeit der dort verkehrenden Fahrzeuge Haltestellen-Systemzeichnungen entwickelt worden. Diese berücksichtigen die Fahrzeuglängen, Wetterschutz und die Anforderungen von mobilitätseingeschränkten und blinden Menschen:

<b>Typ 1</b> Haltestelle für Standardlinienbus ohne Wartehalle	Bordlänge 12 m
Haltestelle für Standardlinienbus mit Wartehalle	Bordlänge 12 m
<b>Typ 2</b> Haltestelle für Gelenkbus ohne Wartehalle	Bordlänge 16 m
Haltestelle für Gelenkbus mit Wartehalle	Bordlänge 16 m
<b>Typ 3</b> Haltestelle für Gelenkbus+Standardbus mit Wartehalle	Bordlänge 30 m

Es wurden ca. 250 Haltestellen insgesamt für eine Modernisierung ausgewählt. Die Auswahl erfolgte nach verschiedenen Gesichtspunkten wie Bedienungshäufigkeit, Fahrgastaufkommen, Berücksichtigung aller Ortsteile, zentrale Haltestellen in den Wohngebieten, öffentliche Einrichtungen, Schulen und Krankenhäuser.

Im Zuständigkeitsbereich des Bezirksausschusses V sind 29 Haltestellen für Modernisierungsmaßnahmen ausgewählt worden.

Wetterschutzeinrichtungen in Form von Fahrgastwartehallen und ergänzende Ausstattungen wie Stadtpläne, Bike+Ride-Plätze und P+R Plätze werden entsprechend den örtlichen Bedürfnissen und den Vorgaben des Nahverkehrsplanes bei der Ausführungsplanung berücksichtigt.

## 4.3 Fahrgastwartehallen

### **vorhandener Zustand**

Im Stadtgebiet Siegen sind die Haltestellen mit Wetterschutzeinrichtungen verschiedenster Art ausgestattet.

Die Ausstattungsqualität reicht von der Gesamtüberdachung am ZOB Siegen-Mitte bis zur Wellblechhütte in Gosenbach.

### **künftiger Zustand**

Ein neuer, den Anforderungen an den ÖPNV gerecht werdender Wartehallentyp wird zurzeit geprüft. Nach Sichtung der Produktangebote wird die Verwaltung dem Bauausschuss verschiedene Modelle zur Auswahl und Beschlussfassung eines einheitlichen Desings vorlegen.

Damit verbunden ist eine Abstimmung mit der DSM zur Übernahme des ausgewählten Typs an den DSM-Standorten und gegebenenfalls zum Ersatz der Stahl/Glas-Wartehallen mit Tonnenbögen und Werbung.

Im Rahmen des Haltestellenprogramm Siegen sollen alle Wartehallen in Betonbauweise aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Auch die Überdachungen in Form von Großwerbetafeln sollen in Abstimmung mit der DSM durch einen neuen Typ ersetzt werden.

Um mittelfristig die Finanzierung solcher Fahrgastwartehallen sicherzustellen, an denen Werbevitruinen nicht möglich oder aufgrund der sensiblen Umgebung nicht erwünscht sind, sind im Rahmenantrag Zuschussmittel beantragt worden.

### **4.4 Kosten der Modernisierungsmaßnahmen nach Ortsteilen**

Siegen	20 Haltestellen	11 Wartehallen	425.700 €
Bereich BezA V			
Trupbach	7 Haltestellen	2 Wartehallen	139.400 €
Seelbach	<u>2 Haltestellen</u>	<u>3 Wartehallen</u>	<u>59.100 €</u>
	29 Haltestellen	16 Wartehallen	
<b>Gesamtkosten</b>			<b>624.200 €</b>

In dieser Übersicht sind nicht enthalten Haltestellen, die innerhalb von bewilligten bzw. beantragten Straßenbaumaßnahmen ausgeführt werden, wie z.B. : Giersbergstraße, Birlenbacher Straße, Freudenberger Straße, Busbereitstellungsplatz, Fludersbach, Brüderweg, Achenbacher Straße, Freudenberger Straße in Seelbach. Nicht enthalten sind die Haltestellen des ZOB-Geisweid, für den ein gesonderter Zuschussantrag gestellt werden muss.

In der Gesamtsumme sind die Kosten für die 16 Wartehallen in Höhe von 123.200 € enthalten.

#### 4.5 Finanzierung

Die Verwaltung hat termingerecht zum 01.06.2002 einen Rahmenantrag zur Haltestellenmodernisierung von ca. 250 Haltestellen und ca.144 Fahrgastwartehallen einschließlich der förderfähigen Planungskosten ( 2% der Baukosten ) der Bezirksregierung Arnsberg vorgelegt.

### 5. Änderung von Haltestellenbezeichnungen

Im Nahverkehrsplan ist festgelegt, dass zur geographischen Zuordnung der Haltestellen der Ortsteil und der Name der Haltestelle gehört.

Aus diesen Gründen werden bei einigen Haltestellen die Namen zu ändern sein, weil sonst Bezeichnungen wie z. B. Obersetzen / Obersetzen entstehen. Bei der Bestandserhebung ist weiter aufgefallen, dass Doppelbezeichnungen bestehen (z. B. ein Name für 2 Haltestellen), Bezeichnungen gewählt wurden, die keinen Bezug zur geographischen Lage haben (z. B. Mittelsetzen) oder der Bezug durch Veränderungen nicht mehr gegeben ist ( z.B. SAG, heute *Technologiezentrum*; Schallex; Kupferwerke ect.).

#### Änderungsvorschläge für die Haltestellenkennzeichnung

Ortsteil	alte Bezeichnung	neue Bezeichnung
Siegen	Eichert Trafo	Bergmannsweg
Siegen	Schuß	Achenbacher Schule
Siegen	Schützenstraße	Am Kulmberg
Siegen	Tiergarten - Blauwunderstr.	Blauwunderstraße
Trupbach	Ort ( Freudenberger Str.)	Friedhof
Trupbach	Ort (Numbachstraße)	Numbachstraße 164
Trupbach	Denkmal	Ortsmitte
Seelbach	Ort	Ortsmitte
Seelbach	Mühle	Alcher Straße

Die neuen Bezeichnungen der Haltestellen sind vorab mit den Verkehrsunternehmen abgestimmt.

## 6. Weitere Vorgehensweise

---

Aufgrund des umfangreichen Planungsbedarfes und des Gesamtkostenvolumens wird vorgeschlagen, die Maßnahme in Bauabschnitte umzusetzen.

1. Bauabschnitt 2003: **Haltestellenkennzeichnung insgesamt und Haltestellenmodernisierung** von ca. 10 Haltestellen als Sofortprogramm in einer Höhe von 300.000 €.
2. Bauabschnitt 2004: **Haltestellenmodernisierung** von ca. 25 – 30 Haltestellen. Für diesen 2. Bauabschnitt muß bis zum 01.06.2003 ein Zuschussantrag gestellt sein. Vor Abgabe dieses Antrages erfolgt die Beratung und Beschlussfassung über die Auswahl und Gestaltung der Haltestellen auf Vorschlag der Verwaltung durch den zuständigen Fachausschuss.
3. Bauabschnitt 2005 ff: wie 2004

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch das Land mit entsprechendem Stadtanteil und der vorhandenen Planungs- und Bauleitungskapazitäten ist eine Verteilung der Maßnahme auf 10 Bauabschnitte sinnvoll.

Der Verwaltungsvorschlag mit evtl. Änderungsvorschlägen des BezA V wird dem Bauausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

## Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
8.560.000 € Durchführung	90.000 €	770.000 €	Landeszuwendung und Beteiligung	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

## Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH 2003 *	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 1.170.000 €	Haushaltsstelle
--	-----------------------------------	-------------------------------	--	-----------------

## Im Auftrag

Schul

Anlagen: